

**27. Sonntag im Jahreskreis | Erntedank**  
**WORT-GOTTES-FEIER**  
**03.10.2021**

**ERÖFFNUNG**

**Einzug**

GL 468,1.2

**A** Gott gab uns Atem

**Kreuzzeichen**

**V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A** Amen.

**Liturgischer Gruß**

**V** Jesus Christus ist derselbe – gestern, heute und in Ewigkeit.

**A** Amen.

### Kurze geistliche Einführung

V oder L führen mit knappen Worten geistliche in die Feier ein. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

**L** 27. Sonntag im Jahreskreis steht in den Büchern der Kirche. In unseren Kalendern steht auch: Erntedank.

Dafür, dass Gott uns die Gaben der Schöpfung schenkt, damit wir leben können und damit wir uns freuen können an der Schönheit der Welt, wollen wir in dieser Stunde „Danke“ sagen.

Wenden wir uns Christus zu, in dessen Namen wir versammelt sind.

### Christusrufe

**V** Herr Jesus Christus,  
durch dich, Gottes Wort, ist alles ins Dasein gerufen:  
Herr, erbarme dich.

**A** **Herr, erbarme dich.**

**V** Du bist Mensch geworden  
und so bist du eingegangen in die Schöpfung:  
Christus, erbarme dich.

**A** **Christus, erbarme dich.**

**V** Du beschenkst uns mit allem was wir zum Leben brauchen – und  
bist selbst das größte Geschenk, das wir erhalten können:  
Herr, erbarme dich.

**A** **Herr, erbarme dich.**

---

## Eröffnungsgebet

MB S. 1094.

V Lasst uns beten.

Gott, unser Vater,

du sorgst für deine Geschöpfe.

Du hast dem Menschen die Erde anvertraut.

Wir danken dir für die Ernte dieses Jahres.

Nähre damit unser irdisches Leben,

und gib uns immer das tägliche Brot,

damit wir dich für deine Güte preisen

und mit deinen Gaben den Notleidenden helfen können.

Darum bitten wir

durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott,

der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt in Ewigkeit.

A Amen.

## VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

### Hinführung zur Ersten Lesung

bibelwerk.de

- L Gott wird uns als Schöpfer vorgestellt. Er sorgt sich um seine Geschöpfe, insbesondere um den Menschen. Der soll nicht allein bleiben. Er soll ein Gegenüber auf Augenhöhe haben.

### Erste Lesung

- L Gen 2,18–24

Alternativ kann eine Auswahllesung zum Erntedank genommen werden: Dtn 8,7–18 od. Joel 2,21–24.26–27 (Lektionar Bd. VIII. S. 245 ff.)

### Antwortpsalm

GL 71,1

#### K/A Selig, wer Gott fürchtet

Wählt man eine der Lesungen von Erntedank, nimmt man den im Lektionar angegebenen Antwortpsalm (Lektionar Bd. VIII. S. 250 f.)

Dazu nimmt man den jeweils vorgesehenen Kehrsvers (GL 46,1 zu Ps 67; GL 69,1 zu Ps 126.)

Wenn es keinen Kantor in der Gemeinde gibt, kann zwischen den Lesungen Orgel-/Instrumentalmusik gespielt werden.

### Hinführung zur Zweiten Lesung

bibelwerk.de

- L Was ist der Mensch? Er ist Schwester und Bruder Jesu. Deshalb hat er vor Gott eine hohe Würde. Deshalb ist er erlöst!

### Zweite Lesung

- L Hebr 2,9–11

Alternativ kann eine Auswahllesung zum Erntedank genommen werden: 1 Kor 3,6–10 od. 1 Tim 6,6–11.17–19 (Lektionar Bd. VIII. S. 248 ff.)

## Hinführung zum Evangelium

bibelwerk.de

- L Das Evangelium hält heiße Eisen bereit zum Thema Ehe und dazu, wie mit den Kleinen umzugehen ist. Jesu Worte wollen Wegweisung für unseren Umgang mit der Welt sein. Manchmal stehen sie quer zu dem, was üblich ist!

## Ruf vor dem Evangelium

GL 174,5

- A Halleluja, halleluja, halleluja

## Evangelium

- L Mk 10,2–16

Alternativ kann eine Auswahlperikope zum Erntedank genommen werden: Lk 12,15–21 od. Lk 17,11–19 (Lektionar Bd. VIII. S. 251 ff.)

## [Ruf nach dem Evangelium]

GL 174,5

Der Ruf kann nach dem Evangelium wiederholt werden, um der Verkündigung einen würdigen Rahmen zu geben. Dies legt sich vor allem dann nahe, wenn das Evangelienbuch nach der Verkündigung an einen besonderen Ort gebracht wird.

- A Halleluja, halleluja, halleluja

## Auslegung/Deutung

## Stille

## ANTWORT DER GEMEINDE

### Segnung der Erntegaben

nach Benediktionale. S. 68 f.

Bei diesem Element ist auf die Einhaltung der Abstände zu achten. Soll kein Ganges stattfinden, nimmt man die alternative Form im Anhang.

**L1** Wir bringen Obst und Gemüse.

Gott, du hast die Früchte der Erde wachsen lassen,  
damit wir leben können.

**A** **Laudate omnes gentes (GL 386)**

Eine weitere Person bringt einen Korb mit Erntegaben herbei und stellt diesen zu den Erntegaben („Erntealtar“). Währenddessen kann Musik gespielt werden.

Dann spricht diese Person oder jemand anders:

**L2** Wir bringen Lebensmittel.

Wir Menschen haben sie aus den Gaben der Schöpfung bereitet,  
die du, unser Gott, uns geschenkt hast,  
damit wir leben können.

**A** **Laudate omnes gentes (GL 386)**

Wenn alle ihren Platz eingenommen haben, begibt sich V zu den Erntegaben („Erntealtar“) und spricht das Segensgebet:

**V** **Lasst uns beten.**

**Allmächtiger Gott,**

**Du hast Himmel und Erde erschaffen.**

**Du hast dem Weltall eine Ordnung gegeben,  
die wir erkennen und bewundern.**

**Du hast den Menschen dazu bestimmt,  
sich die Erde untertan zu machen,  
sie zu bebauen  
und ihren Reichtum recht zu nutzen.**

Wir freuen uns heute über die Ernte dieses Jahres  
und bitten dich:

Segne + diese Früchte und Gaben,  
die wir dankbar aus deiner Hand empfangen haben.  
Lass auch die Armen und Hungernden  
den Reichtum deiner Güte erfahren  
und teilhaben an der Fülle deiner Gaben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

**A** Amen.

### **Orgel-/Instrumentalmusik**

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, Musik gespielt werden. Diese kann überleiten zu GL 467, dem Kehrvors des Sonntäglichen Lobpreises.

### **Friedenszeichen**

**V** Die Hand reichen, wie wir es gewohnt sind können wir zwar nicht.  
Wir können einander aber den Frieden Christi wünschen, indem wir  
einander zuwenden und uns voreinander vorneigen oder einander  
freundlich zunicken. –

**Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.**

### **Orgel-/Instrumentalmusik**

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, Musik gespielt werden.

## Sonntäglicher Lobpreis

Nr. 13; WGF Erg. S. 26 f.

Der Sonntägliche Lobpreis ist das „Hochgebet des Sonntags“ und stellt den Höhepunkt der Wort-Gottes-Feier dar. Daher darf er an Sonntagen und Feiertagen nie entfallen. Der gesungene Kehrvers der Gemeinde trägt zur Feierlichkeit bei

**A Auf Erden hier unten, im Himmel dort oben,  
den gütigen Vater, den wollen wir loben. (GL 467)**

**V** Gott, unser Vater, wir preisen dich für die Schöpfung,  
für die Sonne und den Regen,  
die Bäume und die Blumen, die Tiere und Menschen.  
Die ganze Welt hältst du in der Hand,  
und wir dürfen dich Vater nennen.

**A Auf Erden hier unten ...**

**V** Wir danken dir für deinen Sohn Jesus Christus,  
unseren Bruder, der mit uns durchs Leben geht.

**A Auf Erden hier unten ...**

**V** Wir preisen dich für den Heiligen Geist,  
der uns immer wieder zusammenführt  
und aus dessen Kraft wir leben dürfen.

**A Auf Erden hier unten ...**

**V** Wir danken dir für alle, die ihr Leben mit uns teilen.

**A Auf Erden hier unten ...**

## Sonntäglicher Hymnus

GL 467,1.6

Das feierliche Lobpreisgebet mündet in den Sonntäglichen Hymnus:

**V** Wir preisen dich, Herr, unser Gott,  
und stimmen ein in den Lobgesang:

**A** Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde



---

## Fürbitten

**V** Unser Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat, ist der Herr allen Lebens. An ihn wenden wir uns in unseren Anliegen und bitten:

Gott, Herr des Lebens, Höre unser Rufen.

**A** **Höre unser Rufen.**

1. Wir bitten für alle Menschen, die heute dankbar auf die Ernte des Jahres blicken; die deinem Segen vertrauen und die Ehrfurcht vor deiner Schöpfung ausstrahlen.
2. Wir bitten dich für alle Menschen, denen es heute schwer fällt, dankbar zu sein; die enttäuscht und ohne Hoffnung und Zuversicht sind.
3. Wir bitten für die Eheleute und Familien, für die Alleinstehenden und für alle, die in verschiedenen Beziehungen in Liebe und Treue stehen.
4. Wir bitten für alle Menschen, die mit ihrer Hände Arbeit dafür sorgen, dass wir immer ausreichend zum Leben haben und für alle, deren Arbeit nicht gewürdigt wird
5. Wir bitten für alle Menschen, die in unserer Welt nicht das tägliche Brot und das Nötige zum Leben haben; für alle, die große Not leiden.
6. Wir bitten für alle, die sich für die Bewahrung und den Erhalt der bedrohten Schöpfung einsetzen; für alle, die sich im Umwelt- und Naturschutz engagieren.

## Herrengebet

**V** Alle unsere Anliegen, die wir ausgesprochen haben, und die wir still im Herzen tragen, nehmen wir hinein in das Gebet, das der Herr selbst uns zu beten gelehrt hat:

**A** **Vater unser... Denn dein ist das Reich...**

## ABSCHLUSS

### Vermeldungen

#### Segensbitte

nach MB S. 548. Im Jahreskreis I.

Beim Segen kann man dazu einladen, dass Menschen, die einander nahestehen und zusammen wohnen (Partner/Eltern/Kinder) sich zur Segensbitte ein Kreuz auf die Stirn zeichnen, sich die Hände auf den Kopf oder die Schulter legen.

Der Text der Segensbitte ist in der Uns-Form abgedruckt und kann so von Gottesdienstbeauftragten gesprochen werden. Geistliche Vorsteher können die Ihr-Form wählen.

**V** Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten  
und sei uns gnädig.

Er wende uns sein Antlitz zu,  
und schenke uns seinen Frieden.

**A** Amen.

**V** Und so segne uns der allmächtige Gott,  
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**A** Amen.

#### Entlassung

**V** Singet Lob und Preis.

**A** Dank sei Gott, dem Herrn.

#### Auszug

GL 405,1–3

**A** Nun danket alle Gott

Domvikar Roland Baule  
Hildesheim

## ANHANG 1

### SEGNUMG DER ERNTEGABEN

**Alternative Form** nach Benediktionale. S. 68 f.

Bei der Ausgestaltung dieses Elements ist unbedingt auf die Einhaltung der Abstände zu achten.

V begibt sich zu den Erntegaben („Erntegaben“). Ggf. können Teile von einer weiteren Person gesprochen werden.

V **Gepriesen bist du, Herr, unser Gott.**

L1 Du hast das Land gesegnet und es reich gemacht.

Wir loben dich.

A **Wir preisen dich.**

L2 Du lässt uns in der Sorge um das tägliche Brot nicht allein.

Wir loben dich.

A **Wir preisen dich.**

L1 Durch den Propheten Elija hast du in der Hungersnot die Witwe von Sarepta vor dem Tod bewahrt.

Wir loben dich.

A **Wir preisen dich.**

L1 Dein Sohn hat Brot und Fische gesegnet und sie den hungernden Menschen ausgeteilt.

Wir loben dich.

A **Wir preisen dich.**

V **Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.**

A **Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.**

V Lasst uns beten.

Allmächtiger Gott,

Du hast Himmel und Erde erschaffen.

Du hast dem Weltall eine Ordnung gegeben,  
die wir erkennen und bewundern.

Du hast den Menschen dazu bestimmt,  
sich die Erde untertan zu machen,  
sie zu bebauen  
und ihren Reichtum recht zu nutzen.

Wir freuen uns heute über die Ernte dieses Jahres  
und bitten dich:

Segne + diese Früchte und Gaben,  
die wir dankbar aus deiner Hand empfangen haben.  
Lass auch die Armen und Hungernden  
den Reichtum deiner Güte erfahren  
und teilhaben an der Fülle deiner Gaben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

A Amen.